



Havixbeck, 10.04.2013

Fachbereich: **Fachbereich I**

Aktenzeichen: I

Bearbeiter/in: **Martina Kerkhey**

Tel.: **33-165**

Vertraulich  ja  nein

Betreff: **Pferderegion Münsterland - Umsetzung der Münsterlandreitroute -**

Beratungsfolge

Termin

1 Ausschuss für Wirtschaftsförderung, 22.04.2013  
Fremdenverkehr und Kultur

Abstimmungsergebnis		
Für (j)	Gegen (n)	Enth (E)

in öffentlicher Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen:  ja  nein

## 1. Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## 2. Begründung

### Sachverhalt und Stellungnahme

Im Rahmen eines EU-Ziel2-Projektes „Pferderegion Münsterland“ soll eine 1.000 km-Reitroute durch verschiedene Kreise und dabei auch über das Gebiet der Gemeinde Havixbeck geführt werden.

Der Kreis Coesfeld übernimmt dabei die erstmalige Einrichtung der Münsterland Reitroute, wobei die jeweiligen Gemeinden sich zur dauerhaften Unterhaltung verpflichtet haben (s. Ratsbeschluss vom 07.10.2010, TOP 13). Darüber hinaus soll die Route mittels Gestattungsvereinbarung über zunächst 15 Jahre gesichert werden in den

Bereichen, wo öffentliche Flächen für die Anlage nicht zur Verfügung stehen und Privatgrundstücke in Anspruch genommen werden müssen.

Seit Herbst 2010 wurde gemeinsam mit den Projektträgern Münsterland e.V. und Kreis Coesfeld die sogenannte Südroutenführung von Münster aus kommend durch den Königsbrook über den Münsterweg durch die Bauerschaft Natrup bis zur L 550 in Richtung Baumberge oder alternativ über das Stift Tilbeck Richtung Baumberge vorgesehen, wobei die Strecke zur Steigerung ihrer Attraktivität über Privatgelände geführt werden sollte; z.B. entlang von Feldrainen.

Diese Route ist im beigefügten Lageplan „blau“ dargestellt.

Seitens der Verwaltung haben zahlreiche Gespräche mit möglichen Grundstückseigentümern stattgefunden.

Eine Bereitschaft, Flächen für Reitroutenzwecke zur Verfügung zu stellen erwies sich bei vielen Eigentümern als äußerst schwierig. Die Interessen der Landwirtschaft, der Jagd und der Reiter waren nicht in Einklang zu bringen.

Die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern vom Brock bis zur L 550 (Straße Richtung Tilbeck) verliefen erfolgreich. Von dort aus konnte eine Anbindung in Richtung Baumberge jedoch trotz erheblicher Bemühungen nicht erreicht werden.

Nunmehr wurde vor wenigen Wochen gemeinsam mit den Projektträgern und einigen Privateigentümern eine sogenannte „Nordroute“ für das Gemeindegebiet erarbeitet. Diese verläuft mit Anbindung von Münster über die Burg Hülshoff Richtung Bauerschaft Herkentrup, durch die Bauerschaften Walingen, Gennerich nach Poppenbeck und endet am Longinusturm, von dem dann die Gemeinde Nottuln ihre Route anbindet. Diese ca. 20 km lange Route verläuft über Interessentenwege, Gemeindewege und Privatwege.

Sie ist im beigefügten Lageplan „rot“ dargestellt.

Wegen der kurzfristigen Umplanungen erfolgten bisher die Zusagen der Privateigentümer in mündlicher Form; die Verwaltung wird sich jedoch umgehend um die notwendigen schriftlichen Gestattungsverträge bemühen; auch ist die Herrichtung einiger Wege einschließlich der Beschilderung etc. nun kurzfristig gemeinsam mit dem Kreis Coesfeld umzusetzen, damit diese Route als touristische Münsterlandreitroute auf dem Gebiet der Gemeinde Havixbeck im Sommer 2013 eröffnet werden kann.

Entlang der Reitroute sollen in regelmäßigen Abständen Rastplätze vorhanden sein.

Diese sind ein entscheidender Faktor für die Nutzbarkeit und Attraktivität der Route. Für den Ausbau dieser Plätze sowie für die Aufstellung von

Anbindebalken sind Gelder seitens des Kreises eingeplant. Die Standorte sind jedoch noch nicht abschließend festgelegt.

Das Projekt soll der Stärkung des örtlichen touristischen Angebots dienen und ausstrahlen auf alle Betriebe, die Leistungen in Bezug auf Pferde anbieten. Positive Effekte können sich daher beispielsweise ergeben auf Reitbetriebe, den Einzelhandel, das Handwerk und die Gastronomie.

Die Ermittlung und Information potentieller Rast- und Reitstationen setzt gute Kenntnisse der örtlichen Strukturen voraus. Die Aufnahme und Ansprache geeigneter Betriebe soll durch die Gemeinde erfolgen.

### **3. Finanzielle Auswirkungen**

Für die Realisierung der Maßnahme sind der Gemeinde bisher Personalaufwendungen entstanden, die sich separat betrachtet schwer beziffern lassen.

Für die Unterhaltung der Reitwege ist im Haushaltsplan 2014 ein Betrag von 2.000 € einzuplanen. Für künftige größere Unterhaltungsmaßnahmen wird der Kreis Coesfeld zur Mitfinanzierung der Unterhaltungskosten auch Mittel aus dem Aufkommen der Reitabgabe zur Verfügung stellen.

### **1 Anlage**

Klaus Gromöller